



Design im Dialog

Inneneinrichter Uwe Kirschenmann weiß, wie er seine Kunden glücklich macht – er findet im Dialog mit ihnen Interieurs voller Persönlichkeit.



Kopf und Herz des exklusiven Unternehmens: Inhaber Uwe Kirschenmann. „Wir lieben Modernes, aber auch den Klassiker, allerdings hat gerade das Provokante, Stilrichtungen zu mischen, ebenfalls seinen Reiz.“

Eine hinterleuchtete Onyxtheke im Eingangsbereich, klassische Badezimmereinbauten in Reptiloptik, ein schillernder Muranoglas-Leuchter über einem Küchentisch aus massiver dunkler Mooreiche, dazu Bodenmosaik wie im alten Rom. Solche provokanten Knalleffekte sind Prinzip in der Briener Straße 14 in München. Seit mittlerweile 17 Jahren werden hier besondere Einrichtungsräume wahr. Ursprünglich auf edelste Bäder und Küchen spezialisiert, hat die renommierte Firma *Dross & Schaffer im Almeida Palais Kirschenmann GmbH* mittlerweile die komplette Interieurwelt erobert: inklusive Wohn- und Schlafbereich, Beleuchtung und Accessoires. Im 500 m² großen Showroom setzt man auf spannungsgeladene Raumsituationen, Farbzusammenstellungen und Materialmixe, die nur einen Zweck haben: die Fantasie der Kunden angenehm anzuregen und die Lust auf kreative Lösungen in ihnen zu entfachen. Heute gehört die Firma mit dem selbstbewusst vielsilbigen Namen zu den internationalen Topadressen für Wohnkultur. Das Konzept von Inhaber Uwe Kirschenmann ist simpel: ein einziger Ansprechpartner für Ausstattung und Ausbau der Innenräume. Er begleitet den Kunden von der Idee bis zur vollständigen Umsetzung mit exzellenten Innenarchitekten sowie Inneneinrichtern im eigenen Haus.

Ein langer Weg, auf dem Vertrauen aufgebaut wird. Daher kommen Kirschenmanns Kunden immer wieder gerne zurück. Dass die Interiorspezialisten des Hauses dann auch mal quer durch die Welt für ihre Kunden fahren, ist nicht selten. Das Besondere mag wohl sein, dass in der Briener Straße 14 niemand Gestaltungsideen aufgesetzt bekommt. Der Kunde gibt die Richtung vor. Die Devise des Hauses: „Der Kunde macht uns das größte Kompliment, wenn er am Ende sagen kann, er habe sich das alles selbst ausgedacht.“

